

Ü60er im Regenwald von Madagaskar

Ski Club Bonstetten auf Entdeckungsreise in der Masoala-Halle

Gemütlich reiste die grosse Truppe mit dem 200er-Bus vom Bahnhof Bonstetten-Wettswil nach Zürich-Enge. Anschliessend mit dem 6er-Tram via Bahnhofstrasse, Central direkt zum Zoo. Nach zehnmütigem Fussmarsch zur Masoalahalle gab es den ersten Kaffeehalt. Top motiviert und interessiert an den Dingen, die da kommen werden, wurde auf den Führer gewartet. Pünktlich, wie mit dem Organisator Walti Mätzler vereinbart, erschien Kurt Sprecher, der Zoo-Mitarbeiter und Madagaskar-Spezialist. Er führte die Erlebnistruppe den ganzen Nachmittag durch die Pfade der Masoala-Halle.

Nachdem sie sich gegenseitig vorgestellt hatten, erteilte Kurt Sprecher einige sehr interessante, spannende Informationen über den Masoala Regenwald: Dieser gehört zu den artenreichsten Gebieten der ganzen Erde. Auf einer Fläche von zehn Mal zehn Metern wachsen über 100 verschiedene Pflanzenarten. Davon kommen 95 ausschliesslich auf Madagaskar vor.

Erstaunlich ist in Madagaskar nicht nur die Artenvielfalt, sondern auch das Fehlen vieler sonst weit verbreiteter Arten. So gibt es keine afrikanische Grosstiere wie Elefanten, Antilopen, Giraffen oder Katzen. Auch Menschenaffen und kleinere Affenarten sucht man vergeblich. Es fehlen Spechte, und sogar Giftschlangen gibt es auf Madagaskar keine. Die Natur hat hier ein völlig anderes Gleichgewicht gefunden. Bekannt ist Madagaskar für seine Lemuren oder Halbaffen (Roter Vari, Weisskopfmaki). Aber auch für seine über 150 Froscharten,



Naturinteressierte Ü60er des Ski Clubs Bonstetten auf Tour. (Bild zvg.)

53 Chamäleons, über 250 Vögel und 32 Tanreks (Igel ähnliche Säugetiere).

Attraktion Baumkronen-Weg

Der Regenwald zeigt sich von oben! Der neue Masoala Baumkronen-Weg ermöglicht einen einzigartigen Blick aus 18 Metern Höhe auf das Pflanzendach und auf die Tiere wie Lemuren, Flughunde und viele Vogelarten.

Nach diesen sehr lehrreichen und interessanten Ausführungen begaben sich die Ü60er in den dampfenden Regenwald Madagaskars, um all das gehörte zu erkunden. Madagaskar mitten in Zürich: Regenwald, Tiere und Pflanzen laden zu einer Expedition ein. Unter der kundigen Führung von Kurt Sprecher begab sich die Gruppe zuerst durch eine Temperaturschleuse in das tropische Klima, mit 30 Grad Wärme und einer Luftfeuchtigkeit von 80%. Schon nach einigen Metern fühlten sie sich alle wie in der Sauna. Anschliessend tauchten sie in das tropisch feuchte Klima ein, um auf verschlungenen und ausgetretenen, vorgegebenen Pfaden durch das Dickicht von Pflanzen, sich an einer faszinierenden Pflanzenwelt bestehend aus Bäumen, Palmen, Sträuchern, Farnen, Lianen,

Wasserpflanzen und Orchideen zu ergötzen. Sie begegneten teils hautnah, den in der Halle lebenden exotischen Tieren wie Chamäleons, Geckos, Lemuren, bunten Vögeln, Schildkröten und vielen andern Arten mehr.

Gemütlicher Ausklang

Nach den zwei sehr interessanten, erfahrungsreichen Stunden im Regenwald waren alle von den vielen Eindrücken entkräftet. Da half nur noch ein gemütlicher Umtrunk im Restaurant Masoalahalle. Dies gehört zur guten Kultur bei den Ü60ern des Ski Club Bonstetten: zum Abschluss und zur Erholung ein gemütliches zusammen sitzen bei Kaffee und Kuchen, um die Eindrücke gemeinsam zu verarbeiten.

Zufrieden, aufgestellt und den Kopf voller Regenwaldeindrücken ging es mit Tram und Bus zurück nach Bonstetten. Walti Mätzler organisierte wiederum einen erfolgreichen Ü60er Anlass. Im Juni geht es auf die Rheinschiffahrt, von Schaffhausen nach Stein am Rhein. (WAM)

Infos über die Ü60 des Ski Club Bonstetten und Fotos von den Anlässen unter ue60.sclubonstetten.ch/.